

basale Längsstrich ist ebenfalls vorhanden, reicht bis an die innere, schwach angedeutete, gezackte Querlinie. Die äußere Querlinie ist nur schwach bräunlich in der unteren Hälfte angedeutet. Bei *jullieni* ist die äußere Querlinie tiefschwarz, anschließend nach außen eine weiße Binde, außerdem verläuft diese durchgehend vom Vorder- bis zum Innenrand und endet dort viel weiter vom Innenwinkel entfernt. Bei *brandti* sind die unteren Aderendungen am Außenrand weiß angelegt. Die Hfl. sind heller weiß, nicht bräunlich weiß mit schwärzlich gesäumten Analwinkel. Us. Vfl. und Hfl.: weiß ohne jede Zeichnung, bei *jullieni* ist die Vfl. Us. am Costalrande stark schwarz gefärbt. Fühler gelbbraun, viel größer und stärker gekämmt wie bei *jullieni*.

Sammelbericht 1936.

Von Hans Foltin, Vöcklabruck, Ober-Oesterreich.

Schluß.

Am 13. 7. besuchte ich das Fornacher Moor. Freund Löberbauer schloß sich an. Ergebnis des Lichtfanges gering, obwohl ein trüber, regnerischer Abend war. Es kamen ans Licht: *Diacrisia sannio*, *Mal. neustria*, *Had. secalis* und *monoglypha*, sowie *lithoxylea*, *A. strigula* i. Anz., *Leuc. conigera*, *Cym. duplaris*, *Endrosa irrorella*, *Arid. melanaria*-Weibchen, 1 *Lar. adaequata*, *Eup. nanata*, *Geom. papilionaria*. Am Köder: *Acron. menyanthidis* 3 St., *Leuc. pallens* und *impura* (keine *impudens*), *Rus. umbratica*, 1 *Herm. derivalis* (neu!), *Pyrrhia umbra*, *Hydroec. nictitans* und einige Arten des Lichtfanges. Nebenbei suchten wir nach Raupen und fanden solche von *Anarta myrtilli*. Löberbauer fand auch einige *A. cordigera*, *Pachyc. hippocastanaria* an *Calluna*. Ich fand an *Calluna* Falter von *Nola centonalis* (neu!) und von *Acid. straminata*, Löberbauer einen Falter von *Ino pruni* var. *callunae*. Leider ließ der Regen nicht nach und wir mußten um 1 Uhr mit dem Rad die Heimfahrt antreten, ohne den darauf folgenden Tag ausnützen zu können, da es an demselben bis Mittag regnete.

Mitte 7. erhalte ich beim E. W. *Geometra papilionaria*, 2 *Euchl. vernaria*, 1 *Croc. elinguaris*, 1 *Acid. strigilaria*, 2 *Miltoch. miniata*, 1 *Plus. chryson*, 1 *Toxoc. pastinum*, *Pyg. anachoreta*, neben den gewöhnlichen Arten.

Vom 18. Juli bis 2. August folgt nun ein 14-tägiger Urlaub in Kefermarkt im Mühlviertel. Das Ergebnis von dort ist als gut zu bezeichnen, da es für diese Gegend allein 8 neue Arten und eine neue Art für das ganze Mühlviertel brachte. Ich habe 12-mal Lichtfang und zugleich 7-mal Köderfang betrieben. Der beste Abend war der erste Abend am 18. 7. vor einem Witterungsumschlag und sehr heißen Tagen mit nun folgender Eintrübung. Es kamen 95 Arten mit über 340 Stück ans Licht. Auch der Köderfang brachte gute Abende, so einen Abend mit 18 Arten und über 100 Stück. Die

anderen Abende beim Ködern blieben unter 1 Dtzd. und unter 70 Stück. Ebenso waren beim Lichtfang nur mehr wenige Abende über 60—70 Arten und 200 Stück. Ich kam in eine Zeit hinein, in der es verhältnismäßig viel trübes Wetter gab und dabei sehr kühl war. Leider war es heuer abermals nicht möglich, die interessanten Mühlviertler Hochmoore zu besuchen, um meine Moorforschungen weiter zu betreiben. Die Unsicherheit des Wetters ließ es nicht zu. Doch die Leuchtabende entschädigten mich und ich bin zufrieden damit. Es sind auch hier die besseren und selteneren Arten nur einzeln erschienen oder ganz ausgeblieben. Aus diesen Ergebnissen lasse ich nur für diese Gegend besseren Arten folgen. Es würde zu weit führen, über die Häufigkeit des Auftretens der einzelnen Arten und die Zeit des Erscheinens am Licht anzuführen und damit alle gemachten Aufzeichnungen hier wiederzugeben. Vorerst führe ich die für diese Gegend neuen Sachen an: *Stilpnotia salicis*, 1 *Agrotis obscura* (wurde bereits in den Vorjahren am Tanner Moor festgestellt), *Abrostola asclepiadis*, *Miana literosa* in einigen Stücken, 1 *Dischordista suspecta*, 1 *Acid. emarginata*, 1 *Lygris associata* und *A. strigula* in mehreren Stücken. Letztere Art wurde im Mühlviertel bisher nur auf Mooren gefunden und nun scheint sie für Kefermarkt auch auf. Kefermarkt bildet überhaupt ein interessantes Faunengebiet. So konnte ich neben *A. obscura* und im Vorjahre *A. sobrina*, nun auch dieses Heide liebende (Moor) Tier für diese Gegend feststellen. Diese Arten scheinen von den nicht allzu entfernt liegenden Hochmooren des oberen Mühlviertes bis in die sogenannte Freistädter Bucht vorzudringen, wozu der vielfach auftretende Heideboden (*Calluna*, *Vacc. myrtillus* und *Genistae* Arten usw.) eine besondere Begünstigung für die Weiterentwicklung bietet. Ich lasse nun die übrigen erwähnenswerten Arten folgen:

Drymonia querna, *Lym. monacha* die dunklen Formen, *Drep. lacertinaria* und *binaria*, 2 St. *A. polygona*, 4 St. *A. janthina*, *candelarum* (abgeflogen), *stigmatica* (zahlreich am Köder), 2 *depuncta*, *multangula* i. Anz., *tritici* 1 St., *Mam. glauca*, *Miana latruncula*, 2 *ophiogramma*, 2 *bicoloria*, 1 *Brüoph. ravula* var. *ereptricula* und *algae*, 1 *Had. scolopacina* und 1 *basilinea*, 1 *Mania maura* (Köder), 2 *Naenia typica* (Köder), *Hydroec. paludis*, 2 *Tap. helmanni*, 1 *Car. respersa*, 2 *Petil. arcuosa*, *Amph. perflua* (6 St. Köder), 1 *Cosm. paleacea*, 1 *Plast. subtusa*, *Pyrrhia umbra*, 1 *Erastria venustula*, 1 *Zanclogn. grisealis*, 1 *Herm. derivalis*, *Acid. humilis*, 1 *Acid. deversaria*, *rubiginata*, *Cod. quercimontaria* und *pendularia*, 1 *Scoth. rhamnata*, *Lygris reticulata*, 1 *Lar. obeliscata*, 2 *didymata*, *pomoevaria* 2. Gen., 1 *infidaria*, 2 *rivata*, 1 *flavifasciata*, 1 *rubidata*, *Teph. laquearia*, 2 *venosata*, 1 *subfulvata* und *pimpinellata*, 1 *Epione parallelaria*, *Sem. notata*, *Bo. ribeata* und *lichenaria*, *Sarrothr. revayana*, 1 *Hyl. bicolorana*, 1 *Nud. mundana* (abgeflog.), an Tagfaltern fing ich fast gar nichts, es gab nur wenige Tage mit Sonnenschein. Ich erwähne: *Sat. circe*, *Thecla pruni* 1 St., *Lyc. meleager*

(2 Weibchen), *corydon* (sehr lokal im Mühlviertel), Weiters will ich noch einige andere Funde erwähnen: 1 Raupe von *Las. quercus* var. *alpina* im erwachsenen Zustande Ende Juli, Raupen von *Pap. podalirius* in allen Größen, 1 Raupe von *Cuc. campanulae*, die leider wieder einging (angestochen), Raupen von *Cuc. thapsiphaga* in Anz. an Blüten der Königskerze. Falter von *Sesia empiformis* an Wolfsmilch, Falter von *Zyg. purpuralis*, *achilleae*, *loniceriae*, *ephialtes* var. *peucedani*, heuer keine *carniolica*, zuletzt noch *Ino globulariae*. Viele Arten, wie *Mam. trifolii*, *Dianth. filigramma*, *Chaript. viridana*, *Plus. interrogationis* und *gutta*, *Epiz. calvariae*, *Lar. firmata*, *capitata* und *corylata*, konnte ich heuer überhaupt nicht erhalten.

Dies ist das Ergebnis aus Kefermarkt, das mich insoferne erfreut, als ich für die dortige Fauna wieder mehrere Arten neu feststellen konnte, ohne die Moorfauna heranzuziehen.

Zu Hause schlüpfen in dieser Zeit: *Las. quercus*, *Stilpn. salicis*, *Plus. moneta* und *variabilis*, *Lar. cognata* und anderes.

Am 6. 8. erhalte ich in Vöcklabruck eine 2. Generation der *Spilos. lubricipeda* (der 2. Fall), die ersten *Cat. electa* und *Ennom. fuscantaria*.

Am 10. 8. mache ich einen seltenen Fund im Diessenbachtal bei Vöcklabruck: ein Weib von *Sel. lunigera* ab. *lobulina*, das mir eine kleine Anzahl Eier ablegte und in tadellosem Zustande einging. Die Zucht gedeiht. Mitte August erhalte ich beim Elektrizitätswerk und an Stadtlampen: *Pygaera curtula*, *anachoreta* und *pigra*, 1 *Plus. caureum*, 1 *Cosmia paleacea*, 1 *Petil. arcuosa*, *Stauropus fagi*, 1 *Not. poebe*, 2 *Lar. fluviala* in tadellosem Zustand, *Mesog. oxalina*. Die Köderabende bringen nichts Neues.

Ab Mitte 8 folgen wieder Regentage.

Am 24. 8. fahre ich mit dem Rad auf das Fornacher Moor zum Licht- und Köderfang. Die Heide beginnt gerade zu blühen und bietet einen herrlichen Anblick. Der Abend ist sternhell, kalt, teilweise Bodennebel. Ergebnis: 1 *Acron. menyanthidis*, *A. strigula* in Anz., 7 *A. castanea*, rote Stammform, 1 *A. prasina*, 1 *plecta*, 1 *A. rubi*, *Charaeas graminis*, *Riv. sericealis*, *Hydr. nictitans* und *paludis*, 1 *Pachycn. hippocastanaria* II. Gen., *Lygris testata*-Männchen in Anz., *Endrosa irrorella*, in Anz. Männchen von *Oeonist. quadra*, *Drep. falcataria*, *Chloanth. polyodon*, *Had. monoglypha*, *Leuc. albipuncta*, *Lasp. flexula* und andere gewöhnliche Arten.

16. 8. Es schlüpfen *A. xanthographa*, in der Agerau fand ich an den Blüten von Clematis Fraß-Spuren der Raupen von *Eup. isogrammaria*, ohne Raupen zu finden, die wahrscheinlich schon zur Verpuppung gegangen sind. Nach jahrelangem Ausbleiben erscheint heuer wieder in Anzahl *Las. trifolii*.

Am 18. 8. Lichtfang im Höllengebirge, Weißenbachtal oberhalb der großen Schotterriesen 1000 m Höhe. Der Abend ist sehr günstig, warm, Ostwind; das Ergebnis eigentlich sehr gering: 1 *A.*

grisescens, *A. segetum*, *A. candelarum* (abgeflogen), *A. margaritacea* (keine *ocellina* und *cuprea*), 1 *Had. rubrivena*, 6 *H. platinea* (schon geflogen), ebenso *gemma*, *Bryoph. perla*, *Dianth. caesia* (sehr häufig), 1 *Plus. interrogationis*, 1 *Pl. bractea*, 1 *Pl. pulchrina*, 1 *Pl. dryson*, 1 *Triph. sabaudiata*, 1 *dubidata*, *Lar. minorata*, *galiata*, *olivata*, *aptata*, *caesiata*, *immanata*, *cognata*, *aqueata*, 1 *flavincinctata*, *Eup. subfulvata*, *Ortholitha bipunctaria*, *Gnoph. myrtillata*, var. *obfuscaria*, 1 *Sarrothr. revayana*, 1 *Lithos. lutarella* (neu), keine *Hep. carna* und *fusconebulosa*, *A. occulta* abgeflogen. *A. helvetina*. Beim Aufstieg gegen Abend erhielt ich neben *Lyc. corydon*, 1 *Arg. paphia-valesina* und 1 Raupe von *Acron. euphorbiae*. Ergebnis des Lichtfanges: 52 Arten mit über 200 Stück.

Ein Köderabend am 21. 8. bringt unter anderem 1 *Mania maura*. Am 22. 8. beim Elektrizitätswerk eine 2. Generation von *Smer. populi*, 1 *Lith. griseola*, 1 *Plus. gutta* und 1 *Pheosia tremulae*. Am 25. 8. suchte ich im Rohrkolben nach Raupen von *Non. typhae* und fand mehr als ein Dutzend Puppen. Am Heimweg an Bahndamm Raupen von *Eup. linariata* und *Caloph. lunula* an Leinkraut.

Ende 8. erhalte ich beim Elektr. Werk an Faltern; *Hep. sylvina*, *Num. capreolaria*, *Apamea testacea*, *Mesog. oxalina*, die heuer zahlreich ist.

Am 25. 8. suchte ich Raupen von *Eup. trisignaria* und *extra-versaria* und fand erstere in Anzahl im Halbschatten im Wald und am Waldesrand an Angelica und letztere an Peucedanum auf Waldwiesen im Freien. Es fliegen heuer zahlreich *Col. edusa*, konnte kein weißes Weib beobachten.

Aus Kefermarkt erhalte ich eine Faltersendung vom Lichtfang. Es sind unter anderen enthalten: *A. cuprea*, *A. tritici*, *nigricans*, *stigmatica*, *Had. scolopacina*, *gemina*, *Bryoph. algae*, *Plast. subtusa*, 1 *Plus. bractea*, *Car. ambigua*, 1 *Cosm. paleacea*, *Gnoph. obscuraria*, *Eup. laquearia*, *exiguata*.

Am 29. 8. machte ich mit Freund Löberbauer einen Ausflug in die Welser Heide nach verschiedenen Faltern, jedoch mit geringem Erfolg. *Col. myrmidone* konnten wir beobachten, flog sehr spärlich in einem Wald. Bei der Hinfahrt fing Löberbauer vor Wels ein Weib von *Satyrus briseis* auf der Bundesstraße, das durch einen Kraftwagen getötet worden war, jedoch noch in gutem Zustande ist. 1 *Anaitis effornata* ist neben einigen ganz gewöhnlichen Arten das ganze Ergebnis.

Am 5. 9. schlüpfen 2 *Cat. fraxini* (aus Mondsee) und *A. xanthographa* (Kefermarkt). Wir haben sehr schönes Wetter, jedoch empfindlich kalte Nächte. An den Lampen erhielt ich *Ennom. fuscantaria*, 1 *erosaria* Weib, *Epineuron. cespitis* und *popularis*.

Am 15. 9. Besuch des Fornacher Moores mit Freund Löberbauer. Der Lichtfang brachte nicht einen Falter, am Köder war

nicht viel: *Orthos. helvola* in Anz., 1 *Hydr. paludis*, *Leuc. albipuncta*, *Had. porphyrea*, *Amph. tragopoginis*, *A. c-nigrum*, *Ammoc. caecimacula*, keine *Xanthien* und *Xylina*. Der Abend war teilweise trüb, verhältnismäßig warm und die Heide wenig naß, der Bodennebel nur zeitweise stark auftretend. Ich erhielt ein Weib von *Lygris testata*, aber keine Eiablage. Wir klopfen an *Calluna* Raupen von *A. strigula* (klein), *A. myrtilli* ($\frac{3}{4}$ erwachsen), und *Eup. nanata*. Löberbauer klopfte an Augentrost Raupen von *Eup. laquearia*.

Am 18. 9. beim Elektr. Werk die erste *Dilob. caeruleocephala*. *Hydroec. micacea*, *Gort. ochracea*, *Orthosia circellaris. helvola, lota* und *litura*.

Am 19. 9. und später noch einigemal erhalte ich *A. polygona*, am 22. 9. 1 Weib von *Cal. lutosa*.

Aus Kefermarkt bekomme ich am 25. 9. wieder eine Falter-sendung, daraus sind zu erwähnen: *Trich. crataegi*, *A. nigricans. tritici*, *Polia chi* und *polymita* 5 St. (neu), *Car. ambigua*, *Xanth. citrago*, 1 *Xyl. ingraca*, 1 *Mesog. acetosellae* (neu), *Plus. gutta*, *Dryoböta protea*. *Acid. marginepunctata. rubiginata*, *Ennom. erosaria*, *Lar. firmata* und *Eup. sobrynata*.

Dies meine letzten Vormerkungen. Am Plan steht noch der *Lem. dumi* Bummel ins Hausruckgebiet, neben dem täglichen Absuchen der Lampen und etwas Raupensuchen.

Die Vöcklabrucker Sammelrunde hat nach wie vor regelmäßig ihre Zusammenkünfte abgehalten und mit August wieder begonnen. Es gesellte sich heuer ein neuer Sammelfreund, Herr Fachlehrer Kagerer aus Salzburg dazu, der großen Eifer zeigt. Der begonnene Arbeitsplan wird weiter durchgeführt, so wie ihn unser leider verstorbener Leiter, Herr Dr. Binder, einführte. Gegenseitige Hilfe im Bestimmen und Bekanntgabe von Zucht- und Sammelerfolgen sowie Mißerfolgen und das Verhalten der einzelnen Arten bilden den Arbeitsstoff.

Möge meinen Sammelfreunden dieser Sammelbericht, der nur eine Auslese darstellt, einen Überblick über die entomologischen Verhältnisse meines Heimatlandes geben, eine Quelle über die faunistischen Verhältnisse von Teilen des Landes Ober-Oesterreich bilden! Andererseits möge er meinen Sammelfreunden eine entomologische Unterhaltung sein, aus dem sie Erfolg und Mißerfolg herauslesen! Erfolge waren nur durch planmäßiges Sammeln und Erforschen möglich, wenn auch das Mißgeschick es wollte, daß manche wichtige Ausflüge zur Erforschung mancher Teile unterblieben. Diese Mißerfolge geben wieder Gelegenheit zur weiteren Arbeit im kommenden Jahre.

Sammler Heil!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Foltin Hans

Artikel/Article: [Sammelbericht 1936. Schluß. 452-456](#)